



Der Träger

Die Stiftung Overdyck arbeitet bereits seit über zehn Jahren erfolgreich mit zahlreichen Sozialpädagogischen Lebensgemeinschaften und Familienwohngruppen zusammen.

Diese sind als familienanaloge Kleinsteinrichtungen Teil der stationären Jugendhilfe und arbeiten nach deren Qualitätsstandards und Auflagen. Das Fachberaterteam bietet eine kontinuierliche Beratung in allen pädagogischen, organisatorischen und formalen Fragen an. Das beinhaltet die beidseitige Bereitschaft zur konstruktiven und fachlichen Zusammenarbeit.

Daneben stellt der Träger eine Rufbereitschaft rund um die Uhr in Krisensituationen und bietet interne Fortbildungen und regelmäßige Treffen der SPLGs sowie gemeinsame Unternehmungen zum kollektiven Austausch an.



Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften und Familienwohnungen

Ansprechpartnerin: Nicola Wedekind

Friedrich-Ebert-Straße 33
44866 Bochum

Tel.: 02327 9946227

E-Mail: splg@stiftung-overdyck.de

Ev. Stiftung Overdyck

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Christstraße 23
44789 Bochum

Tel.: 0234 970478-0

Fax: 0234 970478-66

E-Mail: sekretariat@stiftung-overdyck.de

www.stiftung-overdyck.de



CO₂-neutral erstellt, gedruckt und
geliefert. Druck auf zertifiziertem Papier
aus nachhaltiger Forstwirtschaft.



Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften und Familienwohngruppen



Stationäre Jugendhilfe im familiären Rahmen

Manche Kinder oder Jugendliche können nicht in der eigenen Familie leben. Aber auch eine stationäre Wohngruppe oder eine Pflegefamilie sind nicht die geeigneten Alternativen. Daher arbeiten wir mit ausgebildeten Fachkräften zusammen, die Kindern und Jugendlichen mit besonderen Lebensgeschichten einen neuen Lebensmittelpunkt im eigenen Zuhause bieten.

Ressourcenorientiert werden sie auf ihrem Weg begleitet und gefördert: Die Zielrichtung wird im Hilfeplanverfahren abgestimmt und kann Rückführung in die Herkunftsfamilie oder die Vorbereitung auf ein selbstständiges Leben bedeuten.

Je nach individuellem Bedarf können Kinder oder Jugendliche in einer SPLG (1 bis 2 Plätze) oder in einer FWG (3 bis 4 Plätze) mittel- oder langfristig betreut werden. Die Aufnahme erfolgt nach §34 oder 35 SGB VIII.

Die Fachkräfte

Berufserfahrene Pädagogen und Pädagoginnen im Ruhrgebiet oder in angrenzenden ländlichen Regionen arbeiten in einer SPLG/FWG selbständig mit individuellem Konzept und betreuen Kinder und Jugendliche an 365 Tagen im Jahr.

Es sind stabile Persönlichkeiten mit Humor, Durchsetzungsvermögen, Berufserfahrung und der Bereitschaft, aufgenommene Kinder und Jugendliche auch in schwierigen Zeiten verlässlich zu begleiten sowie den jeweiligen Herkunftsfamilien positiv gegenüberzutreten. Ausdauer und Belastbarkeit spielen eine ebenso wichtige Rolle wie die Bereitschaft zur Reflexion der Gesamtsituation.

So bunt wie das Leben und die Biografien der aufgenommenen Kinder sind auch die Familienkonstellationen der SPLGs/FWGs. Sie sind verheiratet, alleinstehend oder leben in einer traditionellen beziehungsweise gleichgeschlechtlichen Partnerschaft mit oder ohne eigene Kinder.

Wie arbeiten wir?

Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche, die zugleich eine familiäre Struktur, aber auch eine intensive pädagogische Begleitung benötigen. Es wird ein überschaubarer Rahmen geschaffen, in dem ohne Wechsel der Bezugspersonen Entwicklungsdefizite aufgeholt, korrigierende Erfahrungen gemacht und konstruktive Strategien erarbeitet werden können, so dass eine positive Persönlichkeitsentwicklung gelingen kann. Hierbei spielen ein strukturgebendes Gerüst ebenso wie Sicherheit, Verlässlichkeit und Geborgenheit eine wichtige Rolle.

Wo immer es möglich ist, wird der Kontakt zur Herkunftsfamilie erhalten und gefördert. Familiäre Bezugspersonen werden im Sinne des Kindes beteiligt und mit einbezogen.

